

Italienische Studien.

VH 19

Ä

Italienische Studien.

Zur

Geschichte der Renaissance.

Von

Hermann Hettner.

Mit 7 Tafeln in Holzschnitt.

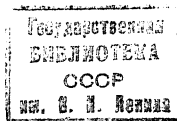
Braunschweig,

Druck und Verlag von Friedrich Vieweg und Sohn.

1879.

Ä

Der Autor behält sich das Recht der Uebersetzung vor.



453738-61

Ganz wie im Leben, wie in der Natur, ist in der Kunst Nichts schön, was nur der Schönheit willen schön sein will; die nöthige Wesenheit ertheilt aber dem Kunstwerk dessen unmittelbarer Zusammenhang mit dem gesammten Leben der Zeit, aus deren ächten tiefgefühltem Verlangen und Bedürfen dasselbe hervorgegangen ist.

Rumohr, Ital. Forschungen, 3, 131.

Das große Kapitel, welches die italienische Malerei in der Geschichte der Kultur einnimmt, ist grade deshalb von so hohem Reiz, weil sie für die ganze Dogmengeschichte der Menschheit, für die innerlichsten Begriffe und Empfindungen der Zeitalter den farbigen Abdruck und Körper geschaffen hat.

Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom, 8, 145.

Inhaltsverzeichnis.

I.

Zur Streitfrage über Niccolo Pisano	Seite 1
---	------------

II.

Der Ursprung der Renaissance	27
1. Petrarca und Boccaccio	29
2. Die Monumentalität der Kunst	52
3. Der Kampf um Formensprache und Technik	77

III.

Die Kunst der Dominicaner im 14. und 15. Jahrhundert	97
1. Die Altarbilder Traini's und Orcagna's	103
2. Der Freskenzyklus der Spanischen Kapelle in S. Maria Novella zu Florenz	110
3. Der Triumph des Todes im Camposanto zu Pisa	123
4. Giesole und die Fresken Filippino's in S. Maria sopra Minerva zu Rom	137
5. Die Kunstanschauung Savonarola's	145

IV.

Das Cambio zu Perugia	155
---------------------------------	-----